

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
I EINFÜHRUNG	21
Botanik und Pharmakologie	23
Botanik	23
Pharmakologie und Toxikologie	31
Etymologie	37
Mandragora	37
Alraune	39
Geschichte	43
Die Alraune im Altertum	45
Die Menschenpflanze	45
Die Liebesäpfel	48
Die Alraune der Araber	54
Die Alraune im alten Ägypten	54
Die Alraune im antiken griechischen, jüdischen und römischen Schrifttum	56
Die Alraune seit dem Mittelalter	63
Die mittelalterliche allegorische Bibelinterpretation	63
Wege nach Mitteleuropa	70
Von Magie und Medizin	74
Medizinische Verwendung und die Darstellung in Kräuterbüchern seit dem 15. Jahrhundert	77
Alraunenglaube und Hexenglaube	86
Die Entstehung der Alraune unter dem Galgen	93
Runen und Alraunen	96
Der Tote – Magie und Medizin	100
Behandlung und Nutzen der Alraune	103

Falsche Alraunen	106
Vermischungen und Wandlungen	109
Zusammenfassung	115
II DIE ALRAUNE IM 20. JAHRHUNDERT	119
Vorbemerkungen zu Teil II	121
Handel und Gebrauch im 20. Jahrhundert	123
Lebendiger Alraunглаube außerhalb des deutschen Sprachraums .	123
Echte und falsche Alraunen	126
Vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 60er Jahre des	
20. Jahrhunderts	126
Heutige Bezugsmöglichkeiten	138
Darstellung in der Literatur und im Internet	143
Literatur	143
Internet	144
Medizinische Verwendung	149
Volksmedizin	149
Schulmedizin	150
Arzneimittelrechtlicher Status	150
Allopathische Verwendung	152
Alternative Medizin	153
Paracelsische Medizin	153
Anthroposophische Medizin	154
Homöopathie	159
Einnahme	169
Vergiftungen	169
Deutsche Giftnotrufe	174
Gebrauch als Rauschmittel	175
Magische und rituelle Verwendung	185
Verwendung im Rahmen von Ritualen	186
Herstellung von Talismanen	190

Kunst und Gesellschaft	195
Bildende Kunst	196
Literatur	197
Bis ins 19. Jahrhundert	197
20. Jahrhundert	202
Film	226
Zeichentrick und Comic	237
Theater	248
Musik	250
Klassische Musik	250
Populäre Musik	253
Sonstiges	260
Zusammenfassende Analyse	261
 Schlußbemerkungen zu Teil II	 281
 III UMFRAGE ZUR ALRAUNE HEUTE	 285
 Vorbemerkungen zur Umfrage	 287
Fragestellung	287
Vorüberlegungen zur Internetbefragung	288
Vorteile und Nachteile	289
Teilnehmerkreis und Aussagekraft der Befragung	290
Methodisches Vorgehen	292
Durchführung	293
Teilnahmebereitschaft	295
Zeitraum und Rücklauf	296
Aufbereitung und Aussagekraft der Daten	296
Absolute und relative Angaben	296
Rechtschreibung und Zitierweise	297
Die Validität der Daten	297
Reaktionen auf den Fragebogen	298
 Allgemeine Lebensorientierung der Befragten	 301
Statistisches	301
Persönlicher Hintergrund	302

Bewertung der modernen Gesellschaft und Naturverständnis	303
Beziehung zu Pflanzen	303
Einstellung zu alternativen Heilmethoden und Schulmedizin	305
Drogenkonsum	307
Erklärung und Erlebnisse von „Übersinnlichem“	309
Magie – Glaube und Praxis	311
Religion – Glaube und Praxis	311
Gruppen	313
Gruppe B	314
Gruppe K	315
Gruppe D	316
Gruppe M	317
Gesellschaftlicher Hintergrund	319
Esoterik	319
Holistisches Denksystem	320
Alte und neue Heiden und Hexen	322
Alte und neue Hexensalben	327
Psychedelik	329
Biogene Drogen	331
Die Befragten und die Alraune	335
Besitz und Bezug der Alraune	335
Der erste Kontakt mit der Alraune	337
Wissen	338
Namen	338
Sage	339
Magie	342
Medizin	345
Sonstiges	347
Der Umgang mit den Wurzeln und „Wurzelmännchen“	349
Der Umgang mit den Alraunenpflanzen	351
Probleme bei der Aufzucht	352
Besondere Pflege	353
Vorstellungen rund um das Ausgraben der Alraune	356
Die Verwendung der Alraune	358
Zierde/Botanisches Interesse	358
Räucherung	358

Glücksbringer	358
Einnahme	359
Bedeutung der Alraune	369
Gruppe D	369
Gruppe M	371
Gruppe K	379
Gruppe B	379
Schlußbemerkungen zu Teil III	381
Zusammenfassung	385
ANHANG	405
Literaturverzeichnis	405
Filmographie	431
Diskographie	435
Namen für die Alraune	439